

# Notum sit omnibus



## Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 03.04.2020, 17:00-18:23 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„*Res non semper, spes mihi semper adest.*“

### Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Über Gremien, Lehre und Studium

TOP 2: Veranstaltungen der Fachschaft im Sommersemester 2020

TOP 3: Finanzen

TOP 4: QSM

TOP 5: Geld des Notlagenstipendiums

TOP 6: Sonstiges

DRAMATIS PERSONAE: Anna, Simon, Alina, Georg, Selina, Jan, Jens, Jonas, Laura, Max, Patricia, Sara, Helene, Maurice.

*Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.*

### TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

› *Keine relevanten Beschlüsse gefasst.*

### TOP 1: Über Gremien, Lehre und Studium

› Aufgrund der Ausbreitung des SARS-CoV-2 werden an der Universität Heidelberg Maßnahmen vorbereitet, den Unterricht so digital wie möglich zu gestalten. Dies hat auch Folgen für die Gremienarbeit, die einzelnen Kurse und das Studium im Allgemeinen, über das sich die Fachschaft ausgetauscht hat.

› Das AK Lehre und Lernen hat dementsprechend Videokonferenzen für alle vorbereitet, die sich an der Ausgestaltung des digitalen Lernens beteiligen möchten.

Die nächste Videokonferenz findet am 04.04.2020 um 16 Uhr statt und behandelt die Themen Prüfungen und Prüfungsformate. Eine weitere findet am 07.04.2020 um 14 Uhr statt, bei der es um die Arbeit der Gremien und über die geplanten Veranstaltungen gehen wird.

› Die Latinums- und Graecumskurse sollen stattfinden, in welcher Form genau ist allerdings noch nicht bekannt. Es liegen auch noch keine Informationen von der Klassischen Philologie vor.

› Auch der StuRa denkt über Alternativen nach. Drei Möglichkeiten werden in Betracht gezogen: Erstens, dass der StuRa seine Sitzungen erstmal ausfallen lässt und der RefKonf die Aufgaben überlässt. Zweitens, ein Umlaufverfahren, das z.B. per Mail ablaufen könnte. Diskussionen und Aussprachen könnten damit nicht geführt werden. Drittens, eine Videokonferenz. Im Gegensatz zur zweiten Möglichkeit könnten Diskussionen geführt werden. Die rechtliche Handhabe sei aber noch nicht gesichert. Per Link ist eine Abstimmung bis zum 19.04.2020 dazu möglich.

› Die Fachschaft hat über die Möglichkeiten des StuRa diskutiert. Für die Fachschaft Geschichte überlegen sich Sara und Georg, in Zukunft an den StuRa-Sitzungen teilzunehmen. Sie könnten das allerdings nur tun, wenn die Sitzungen digital stattfinden. In der Sitzung überwiegt eher die Meinung, dass man sich gegen eine Aufgabenübernahme durch das RefKonf stellt. Die Fachschaft spricht sich eher für die Videokonferenz aus. Während der Diskussion kommt die Idee auf, den StuRa in einem anderen Rhythmus tagen zu lassen. Vieles könnte schriftlich geregelt werden und da viele Veranstaltungen wegfallen, würde die Sitzung nicht allzu lange wie sonst dauern.

› Für den Unterricht und die Lehre allgemein ist bisher folgendes bekannt. Alles soll digital umgestellt werden. Dabei soll auch auf asynchrone Mittel zurückgegriffen werden können, nicht nur auf synchrone. So könnten Vorlesungen aufgenommen werden, die dann auf Moodle hochgestellt werden können. In den Seminaren könnte mehr Schriftliches aufgegeben werden. Man könnte sich zudem in den Seminaren mehr Feedback geben. Allerdings steht noch die Frage im Raum, wie Präsentationen gehandhabt werden sollen, da Fachliteratur durch die geschlossenen Bibliotheken nur eingeschränkt zugänglich ist. Powerpointpräsentationen könnten mit Ton besprochen werden. In Betracht gezogen werden auch Videokonferenzen mit den Kursteilnehmern, die Proseminare sollten aufgrund dessen eine beschränkte Teilnehmerzahl von 16 Personen aufweisen. Eine Plattform ist HeiConf. Die Anmeldung zu den Proseminaren erfolgt deshalb per Isf, Präferenzangaben sollten dabei möglich sein. Heute ging bereits eine Mail von Herrn Dr. Bomm raus, in denen die neuen Anmeldeformalia und die Unterrichtsbedingungen aufgelistet worden sind. Die Fachschaft möchte diese Hinweise auch nochmal auf ihrer Homepage posten. Die

Fachschaft überlegt zudem, nochmal alle Punkte ihrer Diskussion zu diesem Thema Herrn Dr. Bomm zu schicken. Wichtige Punkte in dieser Mail wären:

- Die Situation zu den Latinums- und Graecumskursen
- Der Stand in den Seminaren

## TOP 2: Veranstaltungen der Fachschaft im Sommersemester 2020

› Aufgrund der Ausbreitung des SARS-CoV-2 bespricht die Fachschaft die Planung und den eventuellen Ausfall der Veranstaltungen im Sommersemester 2020.

› Abgesagt werden sollen folgende Veranstaltungen:

- 15. April 2020: Ersti-Frühstück mit Kneipentour
- 18. April 2020: Fachschaftsexkursion

› Folgende Veranstaltungen werden noch in Erwägung gezogen:

- 04. Juni 2020: Berufe für Historiker
- 12. Juni 2020: Examensfeier
- 22. Juli 2020: Sommerfest

› Für das geplante Ersti-Wochenende wird überlegt, ob den jetzigen Erstsemestern vorgeschlagen werden sollte, die Fahrt auch im Wintersemester 2020/2021 antreten zu können.

› Für die ausgefallene Fachschaftsexkursion möchte die Fachschaft einen anderen Termin in Erwägung ziehen, wenn möglich einen am Anfang des Wintersemesters 2020/2021.

› Mit den Erstsemestern soll am 14. April 2020 ein digitales Einführungsgespräch geführt werden können.

› Für die Examensfeier wurde der Fachschaft bereits ein Angebot zu den Getränken zugeschickt. Die Bäckerei hat das Angebot der Fachschaft allerdings nicht angenommen. Eine kurzfristige Absage dieser Veranstaltung sei allerdings kein Problem. Man könnte sich auch noch 1-2 Wochen vor dem Termin um die Verpflegung beim Bäcker kümmern. Zur Sicherheit möchte Georg der Bäckerei zurückmelden, dass sich die Fachschaft wegen des Termins noch nicht sicher sei und dass man sich nochmals an die Bäckerei wenden werde. Was die Examensfeier insgesamt anbelangt, möchte die Fachschaft auch schauen, was das Seminar dazu sagen wird und auf ihren Standpunkt hierzu warten.

› Da das Sommerfest eine gewisse Zeit an Planung beansprucht und deswegen nicht wie sonst vorbereitet werden kann, wird die Überlegung in den Raum geworfen, anstatt dessen einen Filmabend anzubieten.

- › Insgesamt möchte die Fachschaft noch die komplette Osterzeit abwarten, bevor sie an die komplette Planung der Veranstaltungen rangeht. Ebenso soll auf die Maßnahmen der Regierungen und auf diejenigen der Universitäten reagiert werden. Die Fachschaft möchte deshalb auch noch einige Veranstaltungen in Erwägung ziehen, diese sollen aber auch, falls die Situation es erfordern sollte, kurzfristig abgesagt werden können. Einiges kann deshalb nur spontan gehandhabt werden.
- › Die Fachschaft Geschichte möchte aufgrund der aktuellen Lage alle aktuellen Infos bezüglich ihrer Veranstaltungen auf ihrer Homepage erwähnen.

### **TOP 3: Finanzen**

- › Die Fachschaft spricht über die aktuelle Finanzlage.
- › Der Jahresabschluss 2019 besagt, dass zu wenig Geld ausgegeben wurde. Ungefähr eine Summe von 4900€ sei nicht ausgegeben worden. Für das Jahr 2018 ist festzustellen, dass ungefähr 4000€ ausgegeben worden sind.
- › Für das Jahr 2020 sind keine Rücklagen gebildet worden.

### **TOP 4: QSM**

- › Passend hierzu sprechen die Anwesenden über die QSM-Mittel.
- › Da die Bibliotheken nicht mehr wie geplant geöffnet haben, könnten die finanziellen Mittel erstmal nicht ausgegeben werden. Würde man sie nicht bis zum Ende des Semesters nutzen, würden sie verfallen.
- › Die Fachschaft ist dafür, diese Gelder für die Mitarbeiter der Bibliotheken zu verwenden, deren Verträge weiter laufen.

### **TOP 5: Geld des Notlagenstipendiums**

- › Die Fachschaft bespricht das Geld des Notlagenstipendiums des StuRa.
- › Die bisherige Kenntnis ist, dass das Geld nicht sonderlich ausgeschöpft worden sei.
- › 2019 seien ungefähr 35.000€ vorgesehen, etwas mehr als die Hälfte sei ausgegeben worden.
- › Dass das Geld zu selten genutzt wird, könnte daran liegen, dass das Thema nicht allzu publik ist. Man könnte darauf bestehen, dass dieses Geld ausgegeben werden müsse. Vor allem in der jetzigen Zeit könnte mehrfach Anspruch auf dieses Geld erhoben werden.
- › Ist dies überhaupt die Aufgabe des StuRas? Eine Idee aus den Reihen der Fachschaft lautet, dass die Armut der Studenten eher ein Thema der Politik sei.

› Da die Folgen noch nicht ganz abschätzbar seien, führt die Fachschaft die Diskussion zu dem Notlagenstipendium nicht weiter fort.

#### **TOP 6: Sonstiges**

› Die Fachschaft überlegt, wie sie zukünftige Sitzungen abhalten möchte. Die Sitzungen sollten regulär stattfinden. Allerdings braucht sie hierfür eine Plattform, über Jitsi und HeiConf wird gesprochen. Der Zeitpunkt der Sitzung ist weiterhin Mittwoch 18 Uhr. Dieser soll immer auf der Homepage genannt werden, zusätzlich soll der Link angegeben werden, mit dem man zu der Sitzung gelangt. Er soll auch über den Mail-Verteiler der Fachschaft laufen. Der nächste Termin ist allerdings erst in zwei Wochen.

› Der Postweg soll sichergestellt werden. Die Post sei analog an die Fachschaft weiterzuschicken. Dies könnten Maurice als Finanzreferent sein und ein Fachschaftssprecher, ansonsten könnte man jemanden zu dem Briefkasten entsenden.

› Der Leitfaden müsste noch bearbeitet werden.